

Tag der offenen Tür bei DZI – Demonstration innovativer Sorten und Technologien für intelligente Landwirtschaft

Автор(и): ДЗИ в гр. Ген. Тошево

Дата: 16.06.2022 *Брой:* 6/2022



Am 9. Juni öffnete das Dobrudscha-Landwirtschaftsinstitut erneut seine Türen weit für Landwirte, Geschäftspartner und Wissenschaftler aus dem ganzen Land, die sich rund um die Idee vereinten, die Produktion und Marktrealisierung von Saatgut hochwertiger und ertragreicher bulgarischer Getreidesorten zu unterstützen – eine Garantie für die Sicherheit in der heimischen Landwirtschaft. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Authentische Sorten und innovative Technologien für eine nachhaltige Landwirtschaft!“.

Der Tag begann mit einer Pressekonferenz, an der regionale und nationale Medien teilnahmen.



Bei der offiziellen Eröffnung durch den Institutsdirektor, Assoc. Prof. Eng. Ilia Iliev, waren folgende Gäste anwesend: Galin Gospodinov – Regionalgouverneur der Region Dobritsch, Valentin Dimitrov – Bürgermeister von General Toshevo, Deyan Dimitrov – stellvertretender Bürgermeister von General Toshevo, Eng. Desislava Ivanova – Direktorin der Regionaldirektion für Landwirtschaft – Dobritsch, sowie Vertreter langjähriger Partnerunternehmen des Instituts aus der Republik Türkei – Birol Tarar von „Tarar“ und Kemal Yuzturk von „Dobrudzha Tohumculuk“.

„Dem Dobrudscha-Landwirtschaftsinstitut gelingt es, den Herausforderungen dynamischer Ereignisse und Krisenschocks sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene standzuhalten. Im vergangenen Wirtschaftsjahr haben wir erfolgreich Saatgut produziert und 90 % des gesamten aufbereiteten Saatguts vermarktet. Es ist ermutigend, dass sich in den letzten Jahren unter den landwirtschaftlichen Erzeugern ein Trend abzeichnet, den Anbau bulgarischer Getreidesorten, insbesondere jener des Dobrudscha-Landwirtschaftsinstituts, zu bevorzugen“, teilte der Institutsdirektor mit.

„Für unsere Züchter ist dies ein Anreiz, noch hochwertigere und ertragreichere Sorten zu schaffen. Über die üblichen am Institut durchgeführten Aktivitäten hinaus nehmen Teams unserer Wissenschaftler an neuen Forschungsprogrammen des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft teil – „Gesunde Lebensmittel für eine starke Bioökonomie“, „Umwelt“ und „Intelligenter Pflanzenbau“. Die Schwerpunkte sind:

- Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf für unser Land prioritäre Agrarökosysteme und deren Reaktion;
- Generierung neuen Wissens als Grundlage für die Entwicklung flexibler Modelle und technologischer Lösungen für das Management von Produktions-Agro-Systemen, einschließlich lokaler genetischer Ressourcen

und Rohstoffe, Kulturpflanzen, Sorten und Hybriden, die resistent gegen den Klimawandel sind;

- Sicherung einer nachhaltigen Bioressourcenbasis auf regionaler und nationaler Ebene.

Zielgerichtete Forschung zur Anwendung von künstlicher Intelligenz und digitalen Technologien in der Landwirtschaft wird zu reduzierten Kosten für Landwirte, verbessertem Bodenmanagement und Wasserqualität sowie einem reduzierten Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden führen.

Den Teilnehmern der Veranstaltung wurden mehr als 40 am Institut entwickelte Getreidesorten präsentiert. Sie hatten die Möglichkeit, die Entwicklung von Beständen von Sorten von Weichweizen, Hartweizen, Triticale und Gerste im Feld zu beobachten. Darunter befinden sich Weichweizensorten der Gruppe A, die sich durch hervorragende Kornqualität auszeichnen – Pchelina, Merilin und Lazarka; aus Gruppe B – Enola, Rada, Kristalina, Kosara, Fani, Zhana, Bozhana, Kiara, Katarzhina, Korona und Dragana; aus Gruppe V – Nikodim, Kami und Kalina; der Hartweizen Severina; die Triticale-Sorten Respect, Dobrudzanets, Doni-52, Borislav und Blagovest; die Gerstensorten Ahat und Tangra. Saatgut all dieser Sorten wird für die Herbstaussaatkampagne 2022 angeboten. Spezialisten des Instituts gaben Auskunft zu spezifischen Fragen bezüglich der Hauptvorteile und der Anbautechnologie der angebotenen Sorten.

Die neuesten züchterischen Erfolge im Getreidebereich wurden durch die Weichweizensorten Shibil, Chudomira, Fedora, Indzhe und Andronia vorgestellt; den Weizen alternativen Typs Moresa; die Triticale-Sorten Avitohol, Teran und Hokey; die Gerstensorten Brilliant und Tsitrin. Ein besonderes Merkmal dieser Sorten ist ihre ökologische Plastizität, Resistenz gegen die am weitesten verbreiteten Krankheiten, hohes Ertragspotenzial und sehr gute Kornqualität.



Die Gäste hatten die Möglichkeit, Demonstrationsparzellen zu besichtigen, die mit Ackerbohnsensorten – Elik sir und Skitia (eine Sorte mit aufrechtem Wuchs, geeignet für die direkte mechanisierte Ernte, was die Landwirte erheblich erleichtert und die Kosten bei der Ernte dieser Sorte senkt) – eingesät waren.

Sonnenblumen, obwohl noch in einem frühen Entwicklungsstadium, wurden durch die Sorte Favorit und die Hybriden Krasela, Enigma CLP und Dara vertreten, sowie durch die Elternlinien für die Saatgutproduktion der Sonnenblumenhybriden Krasela, Enigma CLP, Dalena CLP und Deveda. Die Hybriden Deveda, Enigma CLP und Krasela sind Preisträger des Innovationswettbewerbs auf der Internationalen Landwirtschaftsausstellung AGRA in Plovdiv in den Jahren 2019, 2020 bzw. 2022.

Es wurde betont, dass das Dobrudscha-Landwirtschaftsinstitut in diesem Jahr auf einer Fläche von 83,3 Dekar landwirtschaftliche Kulturen unter Bedingungen des ökologischen Landbaus anbaut – Sojabohnen, Bohnen, Roggen und Einkorn – ein neues Tätigkeitsfeld, das eine Voraussetzung für die Entwicklung einer modernen und umweltfreundlichen Landwirtschaft ist.

Das Programm wurde mit einer Diskussion über die Anwendung von Smart Farming – der Zukunft der landwirtschaftlichen Produktion – fortgesetzt. Assoc. Prof. Dr. Galina Mihova präsentierte „Züchterische Lösungen und digitale Technologien für eine nachhaltige Produktion“, und Dr. Hristo Stoyanov hielt einen

Vortrag über „Auswirkungen der Wetterbedingungen auf die Entwicklung von Getreidekulturen in der Dobrudscha“. Es fand eine Diskussion mit Landwirten zu aktuellen Themen im Zusammenhang mit der Umsetzung innovativer wissenschaftlicher Produkte des Dobrudscha-Landwirtschaftsinstituts in die Produktion statt.



Beim festlichen Open-Air-Cocktail hatten die Gäste die Möglichkeit, verschiedene Brotsorten zu verkosten, die aus am Institut entwickelten Weizensorten hergestellt wurden.